

ECM FESTIVAL FREIBURG

8.-11. Mai 2024

FORUM
MERZHAUSEN

HISTORISCHES KAUFHAUS
FREIBURG

KLOSTER ST. LIOBA
FREIBURG

TICKETS
forumjazz.de
reservix.de
BZ-Ticket
GeBüSch Merzhausen



FORUM



ECM

PROGRAMM

PROGRAMM



Holt Euch
die kostenlose
ECM-Festival-App
mit allen
Informationen.

Entweder den QR-Code mit der
Smartphone-Kamera scannen oder über
forumjazz.lineupr.com/ecm-festival-2024
zur Desktop-Ansicht. Die APP enthält alle
Infos zum Programm, Künstlern, Sponsoren,
Tickets, Locations, Hotels, Restaurants etc.



PROGRAMM

MI 8 Mai | FORUM Merzhausen | 20.00 h S. 20

CINEMA - Keith Jarrett Trio · Live in Japan 1996 (DVD)

DO 9 Mai | Christi Himmelfahrt · Matinee S. 24

Historisches Kaufhaus Freiburg | 12.00 h

NITAI HERSHKOVITS · Piano

DO 9 Mai | FORUM Merzhausen | 20.00 h S. 28

DOMINIC MILLER

FR 10 Mai | FORUM Merzhausen | 18.00 h S. 32-37

A TRIBUTE TO ANJA LECHNER · Trilogie

Anja Lechner | Cello · François Couturier | Piano

Mona Matbou Riahi | Clarinet · Pablo Márquez | Guitar

Part 1 18.00 h - 19.00 h

Special · Cello & Guitar · Anja Lechner / Pablo Márquez

Part 2 ca. 19.45 h - 20.45 h

Lontano · Anja Lechner / François Couturier

Part 3 ca. 21.15 h

Trio Liberamente

Anja Lechner / Mona Matbou Riahi / François Couturier

SA 11 Mai | Kloster St. Lioba | 15.00 h S. 40

ZSÓFIA BOROS · Guitar & Ronroco

SA 11 Mai | FORUM Merzhausen | 20.00 h S. 44

MACIEJ OBARA QUARTET

FREUND:INNEN S. 22

FESTIVAL INFORMATIONEN S. 48

DIE SPIELSTÄTTEN

FORUM MERZHAUSEN

Das Ende 2012 eröffnete FORUM Merzhausen liegt unmittelbar südlich von Freiburg im Breisgau und bietet Kommunikation und Kultur auf kurzen Wegen. Großzügige, lichtdurchflutete Flächen, modernste Technik sowie ein großer Saal mit vorzüglicher Akustik sorgen für eine unverwechselbare, exklusive Tagungs- und Konzertatmosphäre – ein Genuss! Überregional bekannt wurde das Haus insbesondere durch herausragende Jazz- und Klassik-Konzerte. So waren bereits Carla Bley, Sir Andrés Schiff, Enrico Rava, Ralph Towner, Joachim Kühn und viele andere zu Gast. 2016 war das FORUM Merzhausen erstmalig Schauplatz für ein ECM-Festival.

HISTORISCHES KAUFHAUS FREIBURG

Das Historische Kaufhaus ist Freiburgs traditionsreichstes Haus für stilvolle Veranstaltungen. 1520 am Münsterplatz erbaut, wird im Historischen Kaufhaus Vergangenheit spürbar. Ob Konzert, Vortrag oder Lesung – das Historische Kaufhaus bietet die idealen Bedingungen für kultivierte Veranstaltungen im authentischen, historischen Interieur. Die sorgfältig restaurierten, eleganten Räume schaffen eine einzigartige Atmosphäre. Bekannt für sein prunkvolles Ambiente eignet sich besonders der prachtvolle Kaisersaal für erlesene musikalische Veranstaltungen.



KLOSTER ST. LIOBA FREIBURG-GÜNTERSTAL

Das Kloster St. Lioba – es ist das Mutterhaus der Benediktinerinnen von der heiligen Lioba – liegt im Stadtteil Günterstal der Stadt Freiburg i. Br. und befindet sich in der ehemaligen, im toskanischen Stil erbauten Villa Wohlgenuth am Rand des Freiburger Stadtwalds. Das Atrium im Zentrum des Hauptgebäudes ist heute das Oratorium des Klosters, die Hauskapelle. Der Raum wurde 2018 aufwändig renoviert und dient auch als Spielstätte für kammermusikalische Konzerte. Unmittelbar gegenüber dem Kloster befindet sich in einem kleineren Gebäude seit 2001 das Edith-Stein-Gedächtnis-Zimmer, in dem die 1998 heiliggesprochene Edith Stein während wiederholter Besuche zwischen 1925 und 1934 zu Gast war.



DISCOVER

ECM COVER-TOUR

22. April - 12. Mai 2024



ECM Cover-Entdeckungen aus fünf Jahrzehnten.

FORUM | Merzhausen

Besichtigung während des Festivals und von Außen: 24 h / 7

dein ticketportal

für Konzerte, Theater,
Comedy, Sport und mehr

reservix.de

Jetzt
TICKETS
sichern!

reservix
dein ticketportal

ABOUT

Das unabhängige Label ECM *Edition of Contemporary Music* wurde 1969 vom Produzenten Manfred Eicher gegründet, und hat mittlerweile mehr als 1700 Alben veröffentlicht.

Der besondere Anspruch des Kulturunternehmens fand früh Beachtung. 1972 berichtete der Spiegel erstmals über das Label eines 29-jährigen Münchner „Einzelgängers“, für das sich immer mehr prominente US-Musiker interessierten: Weil dort, so das Nachrichtenmagazin, die „derzeit besten Jazz-Aufnahmen“ erschienen, „mustergültig in Klang, Präsenz und Pressung“. Zweieinhalb Jahre lag die Gründung der Firma damals zurück. Der in Lindau geborene Manfred Eicher hatte in Berlin Kontrabass studiert. Nachdem er früh seine Liebe zu Musikern wie Bill Evans, Paul Bley, Miles Davis und dessen Bassist Paul Chambers entdeckt hatte, beschäftigte er sich auch intensiv mit Jazz. Als Produktionsassistent bei der Deutschen Grammophon hatte er höchste Maßstäbe bei der Aufnahme klassischer Musik kennen gelernt. Die dort übliche Präzision und Konzentration begann er nun auch auf die improvisierte Musik zu übertragen.

Free at Last lautete, durchaus programmatisch, der erste Titel des neuen Labels, ein Album mit Musik des Amerikaners Mal Waldron. Maßgebende Aufnahmen von Keith Jarrett, Jan Garbarek, Chick Corea, Paul Bley, Egberto Gismonti, Pat Metheny, Ralph Towner und vielen anderen folgten und begründeten die Reputation von ECM. Auch Namen wie Meredith Monk und Steve Reich tauchten seit Ende der siebziger Jahre regelmäßig im Programm auf. Manfred Eichers Begegnung mit der Musik Arvo Pärt war wegweisend für die weitere Entwicklung des Labels. *Tabula Rasa*, eine epochale Aufnahme, die den Komponisten weltweit bekannt machte, legte 1984 den Grundstein für die New Series – und für eine kreative Partnerschaft, die über Jahrzehnte anhält. Auch Giya Kancheli, Valentin Silvestrov und Tigran Mansurian wurden durch Veröffentlichungen bei ECM dem breiten Publikum im Westen vermittelt; seit Jahren veröffentlichen György Kurtág und Heinz Holliger wesentliche Teile ihres Œuvres bei dem Münchner Label. Interpreten wie das Hilliard Ensemble, Kim Kashkashian, Gidon Kremer, Anja Lechner, das Danish String Quartet, Thomas Zehetmair und András Schiff legen exemplarische Interpretationen der Klassiker vor und sorgen für aufregende Repertoire-Neuentdeckungen. Genre- und Kultur-übergreifende Projekte bilden einen Katalysatorpunkt beider Reihen – von den Aufnahmen des Codona-Trios um 1980 über *Officium*, das Zusammentreffen zwischen Jan Garbarek und den Hilliards (1993), bis hin zu François Couturiers Tarkovsky-Quartett.

Form und Beständigkeit der komponierten Musik haben Einzug in die Improvisation gehalten; andererseits wird in den inspirierten Interpretationen

ECM

„One of the defining sound-worlds of the past half-century of recorded music is the distinguished repertory of ECM Records, which was founded by the Munich musician and producer Manfred Eicher, in 1969.“

The New Yorker



komponierter Werke immer wieder ein Moment von Risiko, Spontaneität und improvisatorischer Freiheit spürbar. Paul Griffiths, der britische Musikschriftsteller, bringt dies auf den Punkt: „ECM ist zu einem ganz eigenen Genre geworden, einem Genre mit unscharfen Rändern, aber einer deutlich definierten Mitte. Angesiedelt an einem Ort, an dem Musik unabhängig von ihrer Herkunft geschätzt wird. In einer Zeit, in der noch keine endgültigen Festlegungen gelten, in derselbst eine Aufnahme – scheinbar Abschluss des kreativen Prozesses – ihren Wert darin erweist, dass sie eine Frage aufwirft, oder mehr als eine.“

Von Anfang an orientierte sich ECM am Modell der Autorenpflege literarischer Verlage. „Unsere Arbeit basiert auf dem Prinzip der Dauer“, hat Manfred Eicher einmal in einem Interview gesagt. Viele der Musiker, die Anfang der siebziger Jahre als Mittzwanziger ihre ersten Aufnahmen bei ECM vorlegten, sind dem Label bis heute verbunden. „Wichtig ist auch, dass sich Beziehungen zwischen den Künstlern des Verlages entwickeln, denn das kommt ihrem Schaffen zugute“, sagt Eicher. Als Recording Producer versteht er sich als Partner der Künstler, der von der Auswahl der Aufnahme-Orte, über die musikalische Formung des Albums bis hin zum Cover-Design federführend an allen Arbeitsprozessen beteiligt ist.

Apropos Cover: Die ECM-Plattenhüllen, viel bewundert und viel kopiert, haben Design-Geschichte geschrieben. Zwei opulente Bände hat der Schweizer Lars Müller Verlag der Covergestaltung des Labels gewidmet. Die Ausstellung DISCOVER im FORUM Merzhausen zeigt einen Querschnitt aus fünf Jahrzehnten ECM-Cover-Geschichte.

Oft wird ECM mit einem klaren und obertonreichen Aufnahmeklang identifiziert. Dennoch gilt, dass ein pauschaler „ECM-Sound“ so nicht existiert. Die Aufnahme richtet sich nach dem Aufzunehmenden, nicht umgekehrt. „Natürlich wenden wir auch technisch alle erdenkliche Sorgfalt auf“, sagt Manfred Eicher. „Das Entscheidende aber ist die Musik selbst sowie die ästhetische Vorstellung, die mit ihr verbunden ist. Und daraus ergeben sich jeweils die Charakteristika des Klangs.“

Foto: Stefan Ambruster



LABIANCA

DAS KLAVIERHAUS IN BADEN

Generalrepräsentanz Steinway & Sons
Klavierhaus Labianca, Zähringerstrasse 2-4, 77652 Offenburg
Tel. 0781 970 72 80 klavierhaus-labianca.de



Besucht uns in der HEIMAT DES TANNENZÄPFLE

Besichtigung buchen unter:
rothaus.de/erleben





**Liebe Musikfreundinnen & Musikfreunde,
liebe ECM Connaissure in aller Welt,**



„Let's do this in the USA!“ schrieb ein begeisterter youtube-Kommentator nachdem er das offizielle ECM-Video der Festival-Erstausgabe 2016 im FORUM Merzhausen gesehen hatte. Diesen Wunsch können wir dem Herrn leider nicht erfüllen. Wir bleiben vor Ort und werden im Mai 2024 mit dem Historischen Kaufhaus und dem Kloster St. Lioba in Günterstal zudem zwei besondere Freiburger Spielstätten in das Programm einbinden.

Das Zusammenspiel zwischen Räumlichkeit und Künstler – schon jeher eine ECM-Domäne bei legendären Alben wie z.B. bei Jan Garbareks Hilliard Ensemble Aufnahmen in der Vorarlberger Propstei St. Gerold – verspricht exquisite Klangerlebnisse. Mit Nitai Hershkovits wird im Kaufhausaal ein ECM-Solo-Debütant dem großen Steinway Flügel einzigartige Klangfarben entlocken. Die ungarische Gitarristin Zsófia Boros – bereits 2016 in Merzhausen gefeiert – stellt im wundervoll renovierten Oratorium in St. Lioba ihr 3. ECM-Album vor. Zusätzlich im Reisegepäck: das Ronroco, ein aus der Andenregion stammendes Saiteninstrument. Große Vorfreude auf ein berückendes Programm.

Im FORUM Merzhausen wiederum wird mit dem *Tribute to Anja Lechner* einer Künstlerin gehuldigt, deren musikalische Interessen die ganze Welt umfassen und ein breites Spektrum improvisatorischer Traditionen einbeziehen. Ich bin glücklich und sehr dankbar, dass wir für die Moderation dieses besonderen Abends den Generalmusikdirektor des Theaters Freiburg, Herrn André de Ridder, gewinnen konnten.

Dominic Miller (unersetzlicher Begleiter von STING seit 1991) und sein Quartett, sowie zum Abschluss die polnisch-norwegische Formation um Maciej Obara werden die feine Akustik in Merzhausen voll zur Geltung bringen. Eröffnet wird das Festival mit einem filmischen Konzertmitschnitt des Keith Jarrett Trios von 1996 auf dem Höhepunkt seines Wirkens.

Und schließlich zeigen wir im gläsernen Umlauf des FORUM Merzhausen über 200 ECM-Cover-Drucke aus fünf Jahrzehnten Label-Geschichte.

Für unseren kleinen, komplett ehrenamtlich tätigen Verein forum jazz ist es eine große Auszeichnung, ein Festival mit dem weltweit wohl bedeutend-

ten Jazz/Klassik-Label veranstalten zu dürfen, was allerdings auch mit einem hohen Maß an (finanzieller) Verantwortung verbunden ist.

Ich danke insbesondere allen Sponsoren, Spendern, Inserenten und Freund:innen des ECM-Festivals, deren Unterstützung unverzichtbar ist. Mein besonderer Dank geht an die Stadt Freiburg für das gute Zusammenwirken, Priorin Schwester Magdalena und an den scheidenden Bürgermeister der Gemeinde Merzhausen, Dr. Christian Ante, sowie allen bei ECM in München für die freundschaftliche Kooperation.

Abschließend darf ich dem eingangs erwähnten US-Bürger raten, es einem Ehepaar aus Australien gleich zu tun, das eigens zum ECM-Festival vom fünften Kontinent anreisen wird, und ihm zurufen: „Komm doch einfach vorbei!“ In Vorfreude auf Ihren zahlreichen Besuch heiße ich alle Besucher:innen aus nah und fern herzlich willkommen!

Ihr Reinhard VOGT

1. Vorsitzender forum jazz e. V.



sumus.media

**Digitalagentur
in Freiburg**



Webdesign, SEO und so...
www.sumus.media | hello@sumus.media



Liebe Freundinnen und Freunde
des ECM-Festivals,

als Reinhard Vogt vor über acht Jahren mit seiner Idee vorstellig wurde, ein ECM-Festival im FORUM Merzhausen stattfinden zu lassen, war man sich einig, dass dies eine einmalige Chance für unsere Gemeinde und unsere Raumschaft darstellen würde. Umso erfreulicher war der volle Erfolg des ECM-Festival 2016. Daher fühlt sich die Gemeinde Merzhausen geehrt, auch in diesem Jahr wieder zusammen mit der Stadt Freiburg Gastgeber dieser international bekannten Veranstaltung sein zu dürfen.

Merzhausen verbindet. Stadt und Land sowie Klangerlebnisse unterschiedlichster Art. Gerne unterstützen wir als Gemeinde mit unseren Räumlichkeiten den großen ehrenamtlichen Einsatz, der inhaltlich einer vollprofessionellen Arbeit in nichts nachsteht.

Persönlich bedauere ich es, nicht mehr Schirmherr dieser Veranstaltung sein zu können, das wird meine Nachfolge sicherlich gerne übernehmen. Reinhard Vogt bin ich besonders dankbar für seine guten Kontakte und seine Beharrlichkeit. Ohne ihn wäre ein derartiges Event in unserem beschaulichen Merzhausen nicht möglich.

Als Besucher können Sie sich auf Konzerte der Extraklasse freuen mit dem Qualitätsanspruch eines Labels, das seinesgleichen sucht.

Zur hohen Qualität der Veranstaltung passt unser FORUM Merzhausen, welches durch seine ausgezeichnete Architektur und seine viel gelobte Akustik besticht. Als Ausstellungsraum und Konzertsaal ein einzigartiges

Erlebnis. Unser Personal wird zusammen mit den Ehrenamtlichen von forum jazz für ein unvergessliches Erlebnis sorgen. Genießen Sie es!

Merzhausen, im Februar 2024

Dr. Christian Ante
Bürgermeister

VORWORT

„Mein Traum:
eine Riesenshow
abziehen.“

Ihren Bürokras schultert
sie mit links.

Um Hallen mit Wrestling-Fans zu füllen, muss Jazzy Gabert oft ganz schön wirbeln. Auch als Promoterin lässt es die 10fache Weltmeisterin krachen. Nur von der Steuer lässt sie sich nicht aufs Kreuz legen – das läuft alles automatisch digital. Für große Träume braucht es jemanden, der dir den Rücken freihält.
www.lexware.de

LEXWARE
Einfach machen

Jazzy Gabert, Inhaberin Sirius Sports Entertainment



Liebes Publikum,

alle, die zeitgenössischen Jazz und zeitgenössisch interpretierte Klassik lieben, dürfen sich freuen: mit dem ECM-Festival Freiburg 2024 ist es dem Verein forum jazz erneut gelungen, ein außergewöhnliches Programm auf die Beine zu stellen. Künstlerinnen und Künstler des ECM-Labels sind mit ihrem musikalischen Können und mitreißender Performance in Merzhausen und in Freiburg zu erleben.

Besonders freue ich mich, dass mit Nitai Hershkovits auch ein Künstler aus Freiburgs Partnerstadt Tel Aviv-Yafo vertreten sein wird und damit einen weiteren Beitrag zum lebendigen Kulturaustausch zwischen unseren beiden Städten leistet.

Das Forum Merzhausen bildet mit Konzerten, Filmabend und einer begleitenden Grafik-Ausstellung von ECM-Plattencovern das Zentrum des ECM-Festivals. Darüber hinaus finden auch Konzerte im Historischen Kaufhaus und erstmals auch im Oratorium des St. Lioba Klosters in Günterstal statt. Lassen sie sich in dieser wunderbaren Ambiente von Konzerterlebnissen der ganz besonderen Art verzaubern.

Ich möchte dem Vorstand von forum jazz e.V., namentlich Reinhard Vogt, und dem gesamten Team um das ECM-Festival 2024 für seine ehrenamtliche Arbeit ganz herzlich danken. Ohne die große Leidenschaft und das Engagement aller Beteiligten wäre dieses international besetzte und besuchte Festival nicht möglich.

Ich freue mich sehr, dass über die Gemarkungsgrenze hinaus eine solche

Kooperation zwischen Merzhausen und Freiburg gelingt und beide Kommunen das Festival unterstützen.

Allen musikbegeisterten Menschen und den Fans der ECM-Klangwelten wünsche ich genussvolle Hörerlebnisse und dem Veranstalter-Team viel Zuspruch für ihr Festival!

Ihr Ulrich von Kirchbach

Erster Bürgermeister der Stadt Freiburg i.Br.

VORWORT

MINIMAL

DEIN BAD STATT EIN BAD

so individuell wie du

GLATT REISSER

ENTDECKE DEIN BAD

PHILHARMONISCHES ORCHESTER FREIBURG



Di, 04.06.2024 // Konzerthaus Freiburg
**7. SINFONIEKONZERT
NICOLE LIZÉE UND
MAHLERS FÜNFT**

Solist: Colin Currie (Schlagzeug)
Dirigent: André de Ridder

Nicole Lizée:
Schlagzeugkonzert BLURR IS THE
COLOUR OF MY TRUE LOVE'S EYES
Gustav Mahler:
Sinfonie Nr. 5

Di, 09.07.2024 // Konzerthaus Freiburg
**8. SINFONIEKONZERT
KANNEH-MASON
SPIELT BEETHOVEN**

Solistin: Isata Kanneh-Mason (Klavier)
Dirigent: André de Ridder

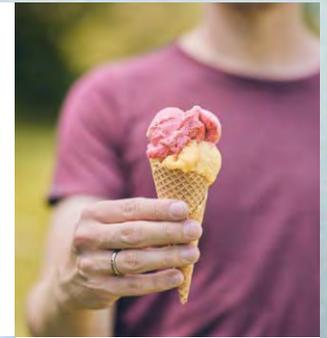
Julius Eastman:
Sinfonie Nr. 2
Ludwig van Beethoven:
Klavierkonzert Nr. 4
Wolfgang Amadeus Mozart:
Sinfonie Nr. 40

Karten unter:
0761 201 28 53
theater.freiburg.de

Foto: Robin Clewley



Zwei Orte, eine Familie.
Besuchen Sie uns im
Café im Bad für Kaffee,
hausgemachte Kuchen
und kleine Snacks
sowie im Grande,
direkt am Marktplatz
Merzhäusen, für Kaffe und
hausgemachtes Eis.
Wir freuen uns auf Sie.



Café im Bad
Friedhofweg 13
79249 Merzhäusen
Tel. 0761-88865640



Grande Merzhäusen
Am Marktplatz 2
79249 Merzhäusen
www.grande-merzhäusen.de
Tel. 0761 45358900

Hinweis: Winterpause beachten.



Hexental  Apotheke

*Gesundheit mitten
in Merzhäusen!*

Hexental-Apotheke | Apothekerin Dr. Sybille Koch-Göpflich
Dorfstraße 5 • 79249 Merzhäusen | Fon 0761-40 33 66 • Fax 0761-40 67 85
info@hexental-apotheke.de | www.hexental-apotheke.de

MI 8 Mai | 20.00 h

DVD

FORUM Merzhausen

LIVE IN JAPAN

CINEMA

Ein wunderbarer Hör- und Sehgenuss

Es ist immer ein großes Vergnügen, Keith Jarrett bei seinen Konzerten solo oder mit seinem Trio nicht nur zu hören, sondern auch zu sehen, zumal, wenn die Bilder von solch absoluten Musikfilm-Profis stammen wie dem japanischen Team um Regisseur Kaname Kawachi, dem Jarrett schon bei seinen anderen Konzertfilmen vertraut hatte. Die Doppel-DVD *Live In Japan 93 / 96* zeigt zwei Konzerte des Standards-Trios in Tokyo. Insbesondere das 1996er Konzert ist von solcher Präzision des Zusammenspiels geprägt, dass es einem den Atem verschlägt. Wunderschöne Balladen (z.B. *Never Let Me Go* oder *Mona Lisa*), groovige Nummern wie *Billie's Bounce* oder *I'll Remember April*, klasse Jarrett-Kompositionen als Extensions zu *Last Night When We Were Young* und *My Funny Valentine*, dazu eine dichte, gute Fassung von *Autumn Leaves* – ein wunderbarer Hör- und Sehgenuss. Die beiden Zugaben, die nicht mehr auf die CD gepasst haben, sind noch weitere Belege für die Außergewöhnlichkeit dieses Konzerts. Sowohl *All The Things You Are* (mit genialem Klavierintro von Jarrett) als auch die Ray-Bryant-Nummer *Tonk* zum Ausklang sind schlechterdings fantastisch.

Benno von Archiboldi - Amazon.de / Kundenrezension 2013

Laufzeit DVD:

ca. 95 Minuten auf Großbildleinwand

Recorded in Tokyo, 30. März 1996

KEITH JARRETT
GARY PEACOCK
JACK DEJOHNETTE

LIVE IN JAPAN

93 / 96



FREUND:INNEN

des ECM-Festivals

Christel Baur Merzhausen

Sabine & Reinhard Böse Bondorf

Andrea Buhl-Kaiser & Dr. Michael Kaiser Ebringen

Caroline & Max Balsara Fremantle - Australia

Dr. M. Busse Grawitz Merzhausen

Jane & Adrian Goldsmith Pulborough West Sussex - United Kingdom

Christiane & Klaus Hogelucht-Schücker Ahaus

Anne Ostermann Ahlen (Westf.)

Gotlind Schnabel Münster (Westf.)

Edith Sitzmann Freiburg

Eva & Andreas Voßkuhle Merzhausen

Bernd Wahner Ahlen (Westf.)

Dr. Wolfgang Weyers Merzhausen

Manfred Steiert Gasthaus Buckhof Horben

Caroline & Niels Möller

Luisenhöhe - Gesundheitsresort Schwarzwald / Horben

Claudia Gross GeBüSch Merzhausen

hotz & architekten Freiburg

Keller & Blansche Steuerberater Freiburg

Philipp Kiefer

Weingut Kiefer-Seufert Ballrechten-Dottingen

Sven Koch Physiotherapeut Freiburg

Mayer | Marschall | Hann von Weyhern

Rechtsanwälte - Freiburg

Souad Wieffering

Gaststätte - Pizzeria Wonnhalde Freiburg



KIEFER-SEUFERT

— WEINGUT —

www.ksweingut.de

St. Erasmusstraße 16 · 79282 Ballrechten-Dottingen

Telefon 07634-8342 · E-mail: info@ksweingut.de

I ♥
GUTEDEL



DO 9 Mai | 12.00 h

Christi Himmelfahrt
Historisches Kaufhaus Freiburg

Piano · Matinee

Im Rahmen der
Städtepartnerschaft
Freiburg / Tel Aviv-Yafo

NITAI HERSHKOVITS

Nitai Hershkovits wurde als Sohn einer marokkanischen Mutter und eines polnischen Vaters geboren und begann seine musikalische Laufbahn ursprünglich mit der Klarinette, bevor er im Alter von 15 Jahren zum Klavier wechselte. Jazz und improvisierte Musik standen während seiner Teenagerzeit im Mittelpunkt seiner musikalischen Entwicklung, wobei er sich besonders für die Eigenheiten von Sonny Rollins interessierte. In dieser Zeit gewann Nitai mehrere Jazzwettbewerbe im Raum Tel Aviv, bevor sein vertieftes Interesse an klassischer Musik Gestalt annahm und zu Studien im Jazz führte – u.a. bei Omer Avital und dem Bassisten Avishai Cohen sowie klassischem Klavier bei Menahem Weisenberg und Amir Pedorovits.

Nach fünf Jahren im Trio von Avishai Cohen (2011–2016) zog Nitai nach New York, wo er in zahlreichen Gruppen spielte, darunter im Quartett von Oded Tzur, dem er bis heute angehört. Nitais Beiträge zu Tzurs Gruppe sind auf den ECM-Alben *Here be Dragons* und *Isabela* zu hören – beide wurden von der Kritik hoch gelobt, wobei das Fono Forum Nitai als „derzeit wahrscheinlich einen der besten Pianisten aller Zeiten“ bezeichnete.

Mit *Call on the Old Wise* legt der israelische Pianist nunmehr sein bemerkenswertes Solo-Debüt für ECM vor. In diesem größtenteils improvisierten Programm schöpft er aus einem breiten Spektrum von Einflüssen, die von seiner umfangreichen Arbeit in Jazzkontexten und experimentellen zeitgenössischen Erkundungen bis zur klassischen Musik reichen. Sein feinfühlig-er Umgang mit diesen verschiedensten Idiomen ergibt eine einzigartige Spannweite an Klangfarben, die belegen, dass der Pianist längst eine gänzlich eigenständige Stimme als Improvisator und Formgestalter entwickelt hat. Sanften Anschlags, mit leichtfüßig-verspielten Bewegungen über die Tasten und versonnenen Harmonien entfalten sich Nitais Improvisationen wie Kompositionen, die in Echtzeit entstehen. *Call on the Old Wise* ist ein Zeugnis des einzigartigen Erfindungsreichtums Nitais und eine unverzichtbare Ergänzung der profilierten Serie von Solo-Klavier-Aufnahmen auf ECM.

Call on the old wise
2023



GALERIE ALBERT BAUMGARTEN

D-79102 Freiburg • Kartäuserstr. 32 • Tel. 0761-35298 • Fax 35212
www.galerie-baumgarten.de • mail@galerie-baumgarten.de



Jürgen Jansen, „I hear the love chimes“ 2023, 170 x 125 cm (Ausschnitt)

CARSHARING LEICHT GEMACHT

- ✓ OHNE MONATLICHE GRUNDGEBÜHR
- ✓ E-AUTOS ANGETRIEBEN MIT 100% ÖKOSTROM
- ✓ RUND UM DIE UHR VERFÜGBAR

JETZT INS CARSHARING EINSTEIGEN
UND KLIMAFREUNDLICH MOBIL BLEIBEN!



stadtmobil
CarSharing Südbaden



DO 9 Mai | 20.00 h

FORUM Merzhausen

DOMINIC MILLER Guitar
JACOB KARLZON Piano, Keyboard
NICOLAS FISZMAN .. Bass
ZIV RAVITZ Drums

Wird Ihnen präsentiert von

DOMINIC MILLER

LexWARE

Der in Argentinien als Sohn eines amerikanischen Vaters und einer irischen Mutter geborene Gitarrist Dominic Miller wuchs ab seinem zehnten Lebensjahr in den USA auf und wurde dort und in England ausgebildet. Heute lebt er in Frankreich.

Der Gitarrist ist seit langem als Stings rechte Hand an der Gitarre bekannt – und unter anderem Co-Autor des Welthits *Shape of My Heart*. Er hat auch mit Größen wie Paul Simon, The Chieftains und Plácido Domingo zusammengearbeitet und sein Spiel wurde von Simon gelobt, der betonte, dass Miller „einen wunderschönen Touch hat, mit einem Hauch von Jazz und englischem Folk“. *Silent Light* – Millers ECM-Debüt aus dem Jahr 2017, bei dem er solo und mit Percussion-Begleitung auftrat – wurde von der Kritik hoch gelobt. Stereophile nannte das Album ein intimes und äußerst ansprechendes Statement, das viele der Orte berührt, an denen Miller gewesen ist, und einen Großteil der Musik, die er im Laufe der Zeit gespielt hat.

Auf Millers zweitem Album für ECM, *Absinthe* aus dem Jahr 2019, arbeitete der Gitarrist mit dem Schlagzeuger Manu Katché, dem Bandoneonisten Santiago Arias, Mike Lindup am Keyboard und Nicolas Fiszman am Bass zusammen.

Zu den Kompositionen seiner jüngste Aufnahme *Vagabond* meint Spectrum Culture: “These are not statement pieces. They’re soft and quiet, with moments of occasional intensity, moody, atmospheric.”

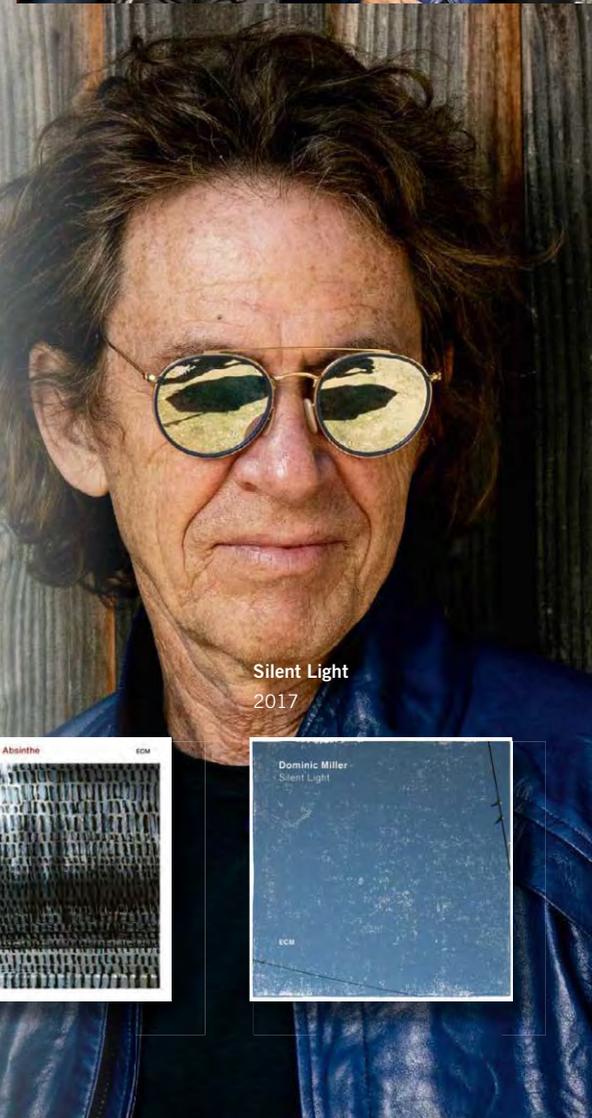
Mit seinen Partnern, seinem langjährigen Bassisten Nicolas Fiszman, dem schwedischen Pianisten Jacob Karlzon und dem Schlagzeuger Ziv Ravitz, gelingen ihm auf *Vagabond* Erzählungen mit großem Atem; weite Landschaften, welche die Fantasie des Hörers zu gelassenen Spaziergängen mit betörenden Ausblicken einladen. Das erinnert gelegentlich an musikalische Tableaus des Impressionismus: immer schön, aber nie ohne Spannung in Raum und Zeit [...] Bezaubernd ist das subtile Geflecht im Zusammenspiel der vier Partner, zumal das zwischen Millers Gitarre und Karlzons Piano. Die

beiden bestehen den Hochseilakt, der bei der Begegnung von zwei Harmonieinstrumenten immer besteht, mit Brillanz und Grazie. Jeder öffnet hier dem anderen die Räume, und alle zusammen dem Hörer.

Peter Rüedi, Weltwoche

Diese Einspielung ist nicht nur ein Stück entspannter, im Kleinen sphärischer Klangkunst eines dezenten Virtuosen und Bandplayers – sie ist auch eine Bereicherung des ECM-Katalogs [...] Man kann jedem dieser Künstler wie auch dem Produzenten und Engineer der Aufnahme bescheinigen, hier ganz Großartiges geleistet zu haben. Denn selten habe ich ein so plastisches, mit der Musik harmonisierendes Sound-Design erlebt, das jedem instrumentalen Beitrag seinen Raum gibt, um so ein lebendiges, zartes Ganzes zu ermöglichen. Sensibilität, Interaktion, Schönheit, Tiefe machen diese Musik aus.

Lothar Trampert, Jazzthetik



Vagabond
2023



Absinthe
2019



Silent Light
2017



media@home

Gogler

IHR TECHNIKEINRICHTER
für Klang & Bild in Freiburg

ENJOY THE SOUND OF ECM



media@home Gogler | HiFi-Gogler | Oliver Gogler e.K.

HiFi & Video Technik - since 1977

Niemensstraße 9 (1. OG) | D - 79098 Freiburg i. Br.

Fon 0761-2 66 66 | www.hifi-gogler.de

„Wir bringen Menschen in Bewegung“



Renate und Waltraut Sick
Stiftung

Renate und Waltraut Sick Stiftung
Wallstraße 7
79098 Freiburg

Telefon +49-761-282 91 99



Bildung und
Erziehung



Musik



Kunst und Kultur



Sport Allgemein
und Sport für
Menschen mit
Behinderung

info@sick-stiftung.com
www.sick-stiftung.org

Höhengasthaus Buckhof

Hausmacher Spezialitäten
Gartenwirtschaft · Streichelzoo
Landwirtschaft · Gutbürgerliche Küche

Manfred Steiert
Münzenriedweg 5
79289 Horben
Tel.: 0761 29575

www.buckhof.de · info@buckhof.de



FR 10 Mai | 18.00 h

FORUM Merzhausen

Part 1 18.00 h - 19.00 h

Part 2 ca. 19.45 h - 20.45 h

Part 3 ca. 21.15 h

Moderation: André de Ridder
Generalmusikdirektor Theater Freiburg

A TRIBUTE TO ANJA LECHNER

“One of the most gifted cellists in the world, often bridging the gap between contemporary and traditional, east and west, and arranged and improvisational music”

Greg Cahill, Strings, USA

Anja Lechner ist Widmungsträgerin zahlreicher Werke – unter den Komponisten, die für sie geschrieben haben, sind Valentin Silvestrov, Tõnu Kõrvits, Tigran Mansurian, Zad Moulataka und Dino Saluzzi, um nur einige zu nennen. Ihre vielfältigen Arbeiten als Solistin und Kammermusikerin, in den unterschiedlichsten Gattungen und Formationen, sind auf zahlreichen Aufnahmen dokumentiert. Neben den Alben des Tarkovsky Quartets (Nostalgia, Tarkovsky Quartet, Nuit Blanche) sind ebenso hervorzuheben ihre Silvestrov-Einspielungen auf *leggiere, pesante* (2002) und *Hieroglyphen der Nacht* (2017), *Die Nacht* (2018) mit der Arpeggione Sonate und Liedern von Franz Schubert, in einer Fassung für Cello und Gitarre (Pablo Márquez) oder das Album *Chants, Hymns and Dances* mit Musik von Gurdjieff, gemeinsam mit dem Pianisten Vassilis Tsabropoulos.

Anja Lechner verfügt ungeachtet ihrer klassischen Ausbildung, bei Heinrich Schiff und Janos Starker, über die Fähigkeit zur Improvisation. Eine Vielzahl verschiedener Kooperationen und Projekte mit Musikern fremder Kulturen, spiegelt ihr Talent zu einfühlsamer Interpretation und Improvisation wieder, ihr unverwechselbarer, warmer und klarer Ton bleibt dabei stets spürbar. Das Spektrum Ihres Spiels reicht von solistischen Auftritten mit Orchestern oder ganz allein, bis zu kammermusikalischen Projekten, bei denen sie gerne alte und neue Musik gegenüberstellt. Konzertreisen und Festivalauftritte führten sie durch Europa, Lateinamerika, USA, Korea, China, Armenien, den Libanon und den Iran. Anja Lechner hat viele ihr gewidmete Werke uraufgeführt, von Komponisten wie Valentin Silvestrov, Tigran Mansurian, Tõnu Kõrvits, Zad

Moulataka oder Dino Saluzzi. Bei ECM hat sie zahlreiche Aufnahmen eingespielt, u.a. mit dem Tallinn Chamber Orchestra unter dem Dirigenten Tõnu Kaljuste, mit der Geigerin Patricia Kopatchinskaja, dem Rosamunde Quartett, dem argentinischen Bandoneon Meister Dino Saluzzi, dem Gitarristen Pablo Márquez, dem Tarkovsky Quartett und dem Pianisten François Couturier. Anja Lechner lebt und unterrichtet in München.



Lontano
2020



Franz Schubert: Die Nacht
2018



Moderato Cantabile
2014



Part 1 18.00 h - 19.00 h

Special · Cello & Guitar · Anja Lechner / Pablo Márquez

Seit vielen Jahren spielen Anja Lechner und Pablo Márquez zusammen, mit ungewöhnlichen Konzertprogrammen und neuem Repertoire für Violoncello und Gitarre. 2003, beim ersten Treffen im Rahmen eines Festivals in L'Abbaye de Royaumont nahe Paris, kam es zu einer inspirierenden Zusammenarbeit, bei der die beiden Musiker viele

FR 10 Mai

A TRIBUTE TO ANJA LECHNER

FORUM Merzhausen

musikalische Gemeinsamkeiten entdeckten. Ihre individuelle Vielseitigkeit, ihre musikalische Vorliebe zu der Musik verschiedener Kulturen verbindet sie ebenso wie die Neugier auf neue Klänge. Mit eigenen Transkriptionen sowie Uraufführungen von Komponisten wie Golfam Khayam, Oscar Strasnoy und Zad Moulataka, sind sie dabei das Repertoire für Cello und Gitarre immer mehr zu erweitern.

Die gemeinsame Liebe zu dem Genre Lied und zur Musik von Franz Schubert wies den Weg zu ihrer Aufnahme *Die Nacht*, die 2019 bei ECM Records erschienen ist.

Pablo Márquez ist einer der aussergewöhnlichsten Künstlerpersönlichkeiten der klassischen Gitarre. Seine Klangkultur und die enorme stilistische Bandbreite seiner tiefgehenden Interpretationen machen jedes seiner Konzerte zu einem besonderen Erlebnis. Nach dem Gewinn mehrerer bedeutender internationaler Wettbewerbe startete er eine Karriere als Solist und Kammermusiker. Er konzertiert regelmässig in den großen Konzertsälen auf der ganzen Welt wie zum Beispiel dem Concertgebouw Amsterdam, dem Teatro Colón Buenos Aires, der Elbphilharmonie Hamburg oder der Philharmonie de Paris.

Pablo Márquez arbeitete mit einigen der grössten Komponisten unserer Zeit zusammen, darunter Luciano Berio, György Kurtág und Mauricio Kagel. 2007 veröffentlichte ECM New Series seine Einspielung *Musica del Delphin* mit Musik von Luys de Narváez als erste klassische Gitarren-CD dieses angesehenen Labels, die weltweit Aufsehen erregte. Weitere CD-Produktionen wie z.B. das vielfach ausgezeichnete Schubert Album *Die Nacht* zusammen mit der Cellistin Anja Lechner, das Album *El Cuchi bien*

temperado mit Musik von Cuchi Leguizamón, oder auch seine letzte Aufnahme *A joyful brotherhood* mit dem Pianisten Jan Schultz (die den Werken für Gitarre und Hammerklavier von Giuliani, Hummel und Moscheles gewidmet ist), die Pablo als einen der großen Künstler unserer Zeit ausweisen.

Diese Aufnahmen erhielten reihenweise Auszeichnungen und Preise wie den Preis der deutschen Schallplattenkritik, den Grand Prix du Disque, den italienischen Amadeus-Preis oder die Auszeichnung «Beste Einspielung Alter Musik» der Neue Musik Zeitung.



PABLO MÁRQUEZ

Pablo Márquez unterrichtet an der Hochschule für Musik Basel und ist ein gefragter Lehrer bei Meisterklassen auf der ganzen Welt.

Part 2 ca. 19.45 h - 20.45 h

Lontano · Anja Lechner / François Couturier

Die musikalische Verwandtschaft zwischen Anja Lechner und François Couturier ist durch ihre gemeinsamen Konzerte und Einspielungen – auch mit dem Tarkovsky Quartet – für ECM Records, jedem Zuhörer längst deutlich geworden. Ihr erfolgreiches und vielbeachtetes Duo-Projekt *Moderato Cantabile* enthielt Musik, die zwischen Orient und Okzident oszillierte.

Mit ihrem neuen Programm *Lontano* spannen die Cellistin und der Pianist jetzt einen weiten musikalischen Bogen – immer auf der Suche nach vertrauten Melodien, die sie mittlerweile schon lange begleiten und berühren, und die auch genügend Raum für Improvisation und individuelle Bearbeitungen bieten. Sie sind fündig geworden bei Giya Kancheli, Anouar Brahem und J. S. Bach. Überdies hat François Couturier neue Stücke für das Duo geschrieben, die sich wie ein verbindender Kontrapunkt zwischen ihren Improvisationen und freien Interpretationen bewegen. Im Herbst 2024 wird das Duo sein neues Programm vorstellen.

„Die beiden Musiker haben die Tugend des Aufeinanderhörens weit entwickelt. Sie spielen keinen Ton zu viel, sie greifen in improvisierten Passagen sparsam, aber pointierend ein. Sie horchen lange nach und achten mikroskopisch auf die Entwicklung von nuancierenden Klangfarben, auf die dynamische Gestaltung.“

Hans-Jürgen Linke, FAZ

LECHNER



FRANÇOIS COUTURIER

FR 10 Mai

A TRIBUTE TO ANJA LECHNER

FORUM Merzhausen

François Couturiers Laufbahn als Pianist war gleichermaßen von klassischer Musik und Jazz geprägt, bevor er als Mitglied der Gruppe von John McLaughlin größere Aufmerksamkeit erlangte. Er arbeitete anschließend lange Zeit mit dem tunesischen Oud-Meister Anouar Brahem zusammen und spielt auch im Duo mit dem Geiger Dominique Pifarély. Couturier ist neben seiner Improvisation auch als Komponist geschätzt, dessen Werke zunehmend bei Filmregisseuren gefragt sind. Zu seiner ECM-Diskografie gehört auch das Solo-Album *Un Jour Si Blanc*, das – wie ein Großteil von Couturiers Werk – von verschiedenen Künsten inspiriert ist und Einflüsse aus Malerei, Literatur und Film vereint.

Part 3 ca. 21.15 h

Trio Liberamente

Anja Lechner / Mona Matbou Riahi / François Couturier

Das Trio Liberamente lotet in kammermusikalisch feinsinniger Art eine Vielzahl von Idiomen aus, fächert diese in einem vielfältigen Programm auf – und vereint dabei fremde Elemente auf organische Weise.

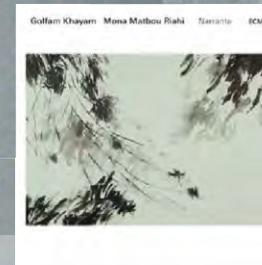
Die Cellistin Anja Lechner und den Pianisten François Couturier verbindet, wie bereits erwähnt, eine kontinuierliche facettenreiche Zusammenarbeit, die über viele Jahre gewachsen ist.

Mit der jungen iranischen Klarinetistin Mona Matbou Riahi erweitert sich nun das Bezugsspektrum der Musik. Die weitverzweigten musikalischen und kulturellen Hintergründe der einzelnen Musiker scheinen der ideale Nährboden dafür zu sein, noch unbekannte Räume auszuloten: Zeitgenössische Komposition und Improvisation an der Schnittstelle zwischen Orient und Okzident fließen zusammen und öffnen das Ohr für neue Hörerfahrungen.

Mona Matbou Riahi kam erstmals mit Anja Lechner und François Couturier im Rahmen von Aufführungen der Musik G.I. Gurdjieffs zusammen, dessen Kompositionen oft auf Melodien aus dem Nahen Osten zurückgreifen, die der iranischen Klarinetistin vertraut sind. Die in Teheran geborene und später in der experimentellen Musik- und Multimedia-szene von Wien und Berlin tätige Klarinetistin hat u.a. als Mitglied des Duos Naqsh (mit der iranischen Gitarristin und Komponistin Golfam Khayam) und des transkulturellen Trickster Orchestra unter der Leitung von Cymín Samawatie und Ketan Bhatti Alben veröffentlicht.



Narrante
2016



Trickster Orchestra
2021



Mona Matbou Riahi





Zusammenhalt
kann man proben.

**Vereine fördern heißt
Gemeinschaft stärken.**

Darum unterstützt die Sparkasse Freiburg-
Nördlicher Breisgau viele spannende
Projekte. Vom Kinderchor bis zum Vereinsfest,
von der Breiten- bis zur Spitzenförderung.

Mehr Infos unter
sparkasse-freiburg.de

Weil's um mehr als Geld geht.



www.gastronomie-in-freiburg.de

GASTHAUS ZUM

Deutschen Haus

Oberkirch
Hotel · Restaurant · Weinstube

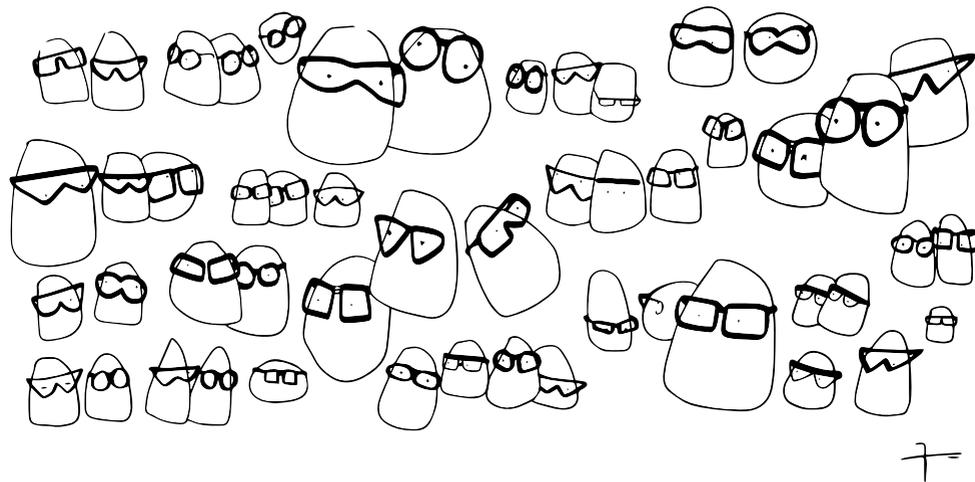


GANTER
BRAUEREIAUSSCHANK

RAPPEN
AM MÜNSTERPLATZ

Kastanien
GARTEN

Greiffenegg
SCHLÖSSLE



FINESSE

BRILLEN KONTAKTLINSEN OPTOMETRIE
WWW.FINESSE-OPTIK.DE

Weber's
WEINSTUBE

klassisch.badisch.gut

SA 11 Mai | 15.00 h **Guitar & Ronroco**

Kloster St. Lioba Freiburg-Günterstal

Wird Ihnen präsentiert von

ZSÓFIA BOROS



“Often I think I am holding the choice of music in my own hands, but later I wonder if the music has chosen me as a medium. My approach is always very intuitive; when a piece of music grips or touches me, I want to reflect it – to become a mirror and convey it.” (Zsófia Boros)

Die ungarische Gitarristin wurde 1980 in Prag geboren und studierte in Bratislava, Budapest, an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien und an der Francisco Tárrega Guitar Academy in Pordenone, Italien. Sie erhielt zahlreiche Auszeichnungen, darunter erste Preise beim North London Music Festival, beim Concorso Internazionale Val Tidone, beim Paganini-Wettbewerb in Parma und beim Premio Enrico Mercatali in Gorizia.

Zsófiás ECM-New-Series-Debüt *En otra parte* („Anderswo“) erschien 2013. Das Herzstück des Albums ist Musik von Leo Brouwer (geb. 1939), dem kubanischen Komponisten, der die Gitarre als Orchester betrachtete und dies einst so erklärte, dass es „keine Grenzen“ gäbe. Brouwers Werk war für Boros seit Beginn ihrer musikalischen Reise eine wichtige Referenz. Nora McCarthy von der Zeitschrift *Jazz Inside* schrieb über ihr Spiel auf der CD: „Ihre Musikalität ist nicht nur exquisit, sondern auch ihre Seele und ihre Fähigkeit, Emotionen sowie intuitive Gedanken und Gefühle zu vermitteln, sind ganz außergewöhnlich.“

Das zweite New-Series-Album *Local Objects* erschien 2016 und deckte mit Musik aus Brasilien, Argentinien, Italien und Aserbaidschan ein noch breiteres Spektrum als ihr Debüt ab.

Il último aliento, Zsófiás dritte Aufnahme für ECM, ist zweigeteilt, wobei ein Schwerpunkt auf Musik aus Argentinien und der andere auf die vielfältigen Redewendungen der Kompositionen des französischen Komponisten Mathias Duplessy gerichtet ist. Zsófia: „Musikstücke sind für mich wie Orte, wie Räume, die ich besuche, betrete und erlebe. Sie alle haben ihre eigene Stimmung und Farbe, ihren eigenen Duft, ihren eigenen Puls und eine beson-

dere Wirkung auf mich.“

Die US-Zeitschrift *Fanfare* hat die in Wien lebende Gitarristin in den höchsten Tönen gelobt und vor allem ihren „klaren, schönen Ton, die flüssige Phrasierung, die präzise Schichtung von Melodie und Begleitung, die fließende Fingerbewegung und ihren emphatischen Sinn für Stimmung und Emotionen“ hervorgehoben – allesamt Qualitäten, die auf *El último aliento* besonders zur Geltung kommen. Im Reisegepäck für Freiburg auch enthalten: das Ronroco, ein aus den Andenregionen stammendes Saiteninstrument. Bereits 2016 wurde Zsófia Boros beim ersten ECM-Festival in Merzhausen gefeiert. Im Kloster St. Lioba in Freiburg-Günterstal dürfte Ihr berückendes Programm in ganz spezieller Weise erstrahlen.

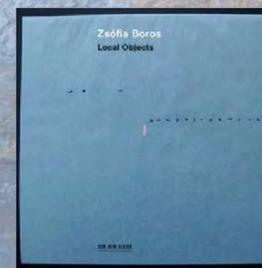
- In memoriam Andreas Wirth -



El último aliento
2023



Local Objects
2016



En otra parte
2013





Tagungskultur.



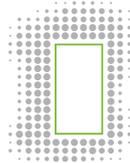
Das FORUM Merzhausen liegt unmittelbar südlich von Freiburg im Breisgau und bietet Kommunikation und Kultur auf kurzen Wegen. Genießen Sie die unverwechselbare, exklusive Tagungsatmosphäre.

„Begeisternde Architektur“ (Badische Zeitung); großzügige lichtdurchflutete Flächen und modernste Technik sind der ideale Rahmen für den Erfolg Ihrer Veranstaltung. Die Kombination verschiedener Foyer-Bereiche mit dem Großen und Kleinen Saal ermöglicht individuelle Raumkonstellationen für Kongresse, Seminare, Workshops, Messen, Konzerte, Ausstellungen und vieles mehr.



Merzhausen verbindet.

FORUM | Merzhausen
Kultur- und Bürgerhaus



www.merzhausen.de

Kontakt: Andrea Just: 0761 40161-63 | just@merzhausen.de



ligne-roset.com

Togo, Michel Ducaroy
Made in France

R E N D E Z - V O U S W I T H Y O U

ligne roset®

depuis 1860

Kaiser-Joseph-Str. 272 · 79098 FREIBURG
Tel. 49 (0)761 809 660 0 · freiburg@ligne-roset.de

SA 11 Mai | 20.00 h

FORUM Merzhausen

MACIEJ OBARA.....Alt Saxophone
DOMINIK WANIA.....Piano
OLE MORTEN VÅGAN....Double Bass
GARD NILSSENDrums

MACIEJ OBARA QUARTET

Maciej Obara, geboren 1981 in Polen, gründete 2012 sein norwegisch-polnisches Quartett mit dem Pianisten Dominik Wania, dem Bassisten Ole Morten Vagan und dem Percussionisten Gard Nilssen.

Maciej Obara gab Ende 2017 mit *Unloved*, einem Album, dessen Ausdruckspektrum von lyrischer Zartheit bis zu feurig kraftvollem Spiel reicht, ein bemerkenswertes ECM-Debüt.

Mit Ausnahme des Titelstücks – von Krzysztof Komeda, dem Spiritus Rector des modernen Jazz in Polen, einst für den gleichnamigen Film von Janusz Nasfeter komponiert – stammen die Themen alle von dem einfallsreichen Altsaxophonisten selbst. Obara betont aber, dass diese Themen „alle nur als Grundrisse dienen, von denen aus unser Sound freigelassen wird. Meine Freunde sind verblüffende Improvisatoren. Ich liebe ihre Fähigkeit, sich in offenen Räumen frei zu bewegen und die Art, wie sie dem, was ich im Kopf hatte, Form und Farbe verleihen. Das ist im Grunde mehr wie ein Komponieren in Echtzeit.“

Laut Peter Rüedi von der Schweizer Weltwoche ist Obara „ein meisterhafter, gleichermaßen lyrischer und ausdrucksstarker Melodiker, dessen herzerreißende Saxofonlinien und sein Altschrei mit brennender Vehemenz die Luft durchdringen“. Auch die zweite Aufnahme des Quartets *Three Crowns* (2019) wurde von der Kritik hoch gelobt, was das deutsche Magazin *Jazzthing* dazu veranlasste, sie als „eine Klasse für sich“ zu bezeichnen.

Die Musiker haben ihr Konzept über mehrere Jahre hin entwickelt: Maciej Obara und Pianist Dominik Wania (ebenfalls ein außergewöhnliches Talent) haben sich erstmals vor einer Dekade im Ensemble von Tomasz Stanko getroffen. Seit 2012 stehen ihnen noch zwei hochkreative norwegische Musiker zur Seite, der Bassist Ole Morten Vågan und Schlagzeuger Gard Nilssen.

Frozen Silence – womöglich Maciej Obaras bisher stärkstes musikalisches Statement – ist die dritte ECM-Veröffentlichung des polnisch-norwegischen Quartetts um den Altsaxophonisten und setzt die Geschichte von *Unloved* und *Three Crowns* fort. Eindringliches Zusammenspiel ist das Markenzeichen der Gruppe und prägt hier ein Programm neuer Obara-Kompositionen, die von den dramatischen Landschaften des Riesengebirges im Südwesten Polens inspiriert sind. Alle vier Musiker – jeder für sich bringt Bandleader Qualitäten mit – leisten essentielle und charakteristische Beiträge zu dieser kollektiven Musik. In den Stücken kommt Maciejs intuitive musikalische Beziehung zum Pianisten Dominik Wania zur Geltung, während Bassist Ole Morten Vågan und Schlagzeuger Gard Nilssen immer wieder über die Rolle der Rhythmusgruppe hinauswachsen und ihre eigenen kraftvollen Ideen einbringen. Das Album wurde im Juni 2022 in Oslo aufgenommen und von Manfred Eicher produziert.



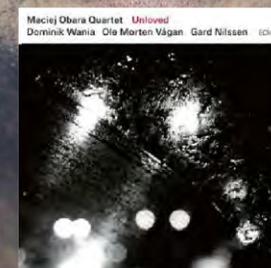
Frozen Silence
2023



Three Crowns
2019



Unloved
2017



34. Staufener Kulturwoche

3. - 13. Oktober 2024

UTE LEMPER

MALAKA
HOSTEL

Christian
Ehring

Carmela
de Feo

CONGO
COWBOYS

PIPPA
POLLINA

Carrington & Brown

Tanzgala

Annette Postel


Staufen
Fauststadt im Breisgau

im Spiegelzelt

KOSTENLOSER LIEFERSERVICE

MONTAG - FREITAG



Sie
bestellen –
wir liefern
kostenlos!



APOTHEKE AM THEATER

📍 Bertoldstraße 31, 79098 Freiburg
📞 & 📠 0761-392 12 📠 0761-382 274
✉️ theater@apotheke-freiburg.de

Mo – Fr: 8.30 – 19.00 Uhr
Sa: 9.00 – 18.00 Uhr



APOTHEKE IN MERZHAUSEN

📍 Hexentalstr. 7, 79249 Merzhausen
📞 & 📠 0761-459 450 📠 0761-459 4550
✉️ merzhausen@apotheke-freiburg.de

Mo – Fr: 8.30 – 18.30 Uhr
Sa: 8.30 – 13.00 Uhr



k & k

APOTHEKE IM VAUBAN

📍 Paula-Modersohn-Platz 3, 79100 Freiburg
📞 & 📠 0761-888 570 80 📠 0761-8885708 50
✉️ vauban@apotheke-freiburg.de

Mo – Fr: 8.30 – 18.30 Uhr
Sa: 8.30 – 13.00 Uhr

Das Apotheken-Netzwerk für Freiburg
www.apotheke-freiburg.de

Folgen Sie uns:  



FESTIVAL INFORMATIONEN / IMPRESSUM

VERANSTALTER:

forum jazz e. V. / Vereinssitz: Merzhausen

Postanschrift:

Heubuck 46

79289 Horben

Amtsgericht Freiburg Vereinsregister: 701770

Umsatzsteuer-ID Nr.: DE316601581

kontakt@forumjazz.de / forumjazz.de

Leitung/Konzeption/Marketing: Reinhard Vogt

Ton- und Lichttechnik:

frs Veranstaltungstechnik Frensch & Schumacher GbR - Freiburg

Steinway D (FORUM Merzhausen) Klavierhaus La Bianca - Offenburg

Backstage: Uwe Uricher, Luca Vogt

Gastronomie: Martin Lay & forum jazz Team

Justitiar: Ekkehard A. Mayer - Freiburg

Steuerliche Beratung: Claudius Keller - Freiburg

Festival-Fotografen: Susanne Krause, Stefan Bross

Grafische Konzeption & Gestaltung: Georg Meyer

M Büro für Gestaltung - Freiburg-Tiengen

Medienpartner: Kulturjoker Freiburg

Ticketing: reservix.de

SPECIAL THANKS

forum jazz e. V. Team · Buffet After-Show Party

Gitta Schonhardt, Ekkehard A. Mayer, Charlotte Strobel-Mayer

Franziska Asmussen · Nicole Horstkötter · Andrea Just · Christian Korth · Udo Kopp

Luca Vogt · Birgit van Look · Sabina Shrestha · Manfred Eicher & ECM Staff Munich

André de Ridder - GMD Theater Freiburg · Galerie Albert Baumgarten - Freiburg

Gemeinde Merzhausen · Kulturamt Stadt Freiburg

Dr. Dezső B. Szabó - Liszt Institut Stuttgart

Christel und Elisabeth Jockers - Kulturjoker Freiburg

Priorin Sr. Magdalena - Kloster St. Lioba



DANKESCHÖN

für die großartige Unterstützung...

LEXWARE

Sparkasse

REISSER
GRUPPE

FINESSE
BRILLEN KONTAKTLINSEN OPTOMETRIE

ligne roset
depuis 1860

 Renate und Waltraut Sick
Stiftung




KIEFER-SEUFERT
— WEINGUT —

Kulturamt | **Freiburg**
IM BREISGAU

hu **Liszt-Institut**
Ungarisches Kulturzentrum Stuttgart

Gemeinde
Merzhausen
im Breisgau

M
Bürgerstiftung
Merzhausen

DISCOVER

ECM COVER-TOUR

22. April - 12. Mai 2024



ECM Cover-Entdeckungen aus fünf Jahrzehnten.

FORUM | Merzhausen

Besichtigung während des Festivals und von Außen: 24 h / 7



**BERATUNG
KONZEPTION
GESTALTUNG
REALISATION
SEIT 1993**



M BÜRO FÜR GESTALTUNG
GEORG MEYER

FREIBURGER LANDSTR. 27 · 79112 FREIBURG-TIENGEN
TEL 07664-2748 · mail@just-m.de · www.just-m.de



ECM



D I R E C T I O N S
I N M U S I C
A N D S O U N D
S I N C E 1 9 6 9



TICKETS
forumjazz.de
reservix.de
BZ-Ticket
GeBüSch Merzhausen

F O R U M



Fotos:
Nitai Herskovits: Caterina di Perri,
Dominic Miller: Christoph Bombart,
Zsófia Boros: Maria Frodl,
Maciej Obara: Jacek Poremba,
Anja Lechner: Ellen Schmauss,
Anja Lechner u. François Couturier:
Patricia Dietzi,
Anja Lechner: Martin Hangen,
Mona Matbou Riahi: Nina Streets
Kloster St. Lioba: Andreas Schwarzkopf
Historisches Kaufhaus: FWTM/Schwerer
Forum Merzhausen: Bernhard Strauss (Titel),
Markus Schwerer (S.4/5)

Veranstalter:
FORUM JAZZ e.V.
Heubuck 46
79289 Horben
Germany

Konzeption/Leitung:
Reinhard Vogt

www.forumjazz.de
kontakt@forumjazz.de

forumjazz.de

